

Feministische Außenpolitik

Kritische Auseinandersetzung mit einem kontroversen Thema in vier Lernrunden

Kurzinformation zum Unterrichtsmaterial

Fach/Fächer	Sozialkunde, Politik, Wirtschaftslehre, Ethik, Religion, EDV, ITG
Schulform	Realschule, Berufsschule, Gymnasium
Jahrgangsstufe(n)	Sekundarstufe II
Zeitraum	4 - 5 Unterrichtsstunden (ohne Vertiefung 3 Unterrichtsstunden)

Autor

Dr. Peter Kührt

Einführung

Die Unterrichtseinheit „Feministische Außenpolitik“ konfrontiert die Schülerinnen und Schüler mit der außenpolitischen Maxime der aktuellen Bundesregierung.

Beschreibung der Unterrichtseinheit

Erstmals trat in der Bundesrepublik Deutschland mit Annalena Baerbock eine Außenministerin mit dem Postulat einer „feministischen“ Außenpolitik an und löste damit nicht nur großes mediales Interesse, sondern auch zahlreiche öffentliche Diskussionen aus.

Die folgende Unterrichtseinheit ordnet die Zielsetzung einer „feministischen“ Außenpolitik in den Kontext einer „werteorientierten“ Außenpolitik ein und stellt sie einer „interessengeleiteten Realpolitik“ gegenüber.

In vier Lernrunden sollen sich die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis für eine wertegeleitete Außenpolitik erarbeiten und deren Chancen und Risiken anhand von realen politischen Problemstel-

lungen und Auseinandersetzungen mit einer reinen Interessenspolitik vergleichen. Dabei müssen sie sich auch in praxisnahe staatlichen Dilemmasituationen hineindenken und sich für bestimmte politische Strategien und Maßnahmen entscheiden.

Ihre Meinungen können sie dann in einer Podiumsdiskussion und Abstimmung vertreten, bevor sie abschließend nach einem verantwortbaren Umgang demokratischer Staaten mit verantwortungslosen und selbstsüchtigen Autokraten suchen.

Die Lernrunden sind konsequent schülerorientiert angelegt und weitgehend digital ausgestaltet. Die Schüler müssen ihre Arbeitsaufträge stets selbstständig und eigenverantwortlich bewältigen. Die Lehrkraft ist ausschließlich Helfer und Lernbegleiter.

Die Unterrichtseinheit könnte auch komplett im Fernunterricht durchgeführt werden. Jedes Arbeitsblatt enthält hierzu digitale Empfehlungen.

Denkbare ‚Musterlösungen‘ zu den Aufgabenstellungen finden sich unter dem Stichwort „Lernhorizont“ am Ende der jeweiligen Arbeitsblätter.

Ablauf der Unterrichtseinheit

Phase, Dauer	Inhalt	Sozial- / Aktionsform
Werteorientierte Außenpolitik – was soll das sein? (45 Minuten)	Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich das Wesen einer werteorientierten und feministischen Außenpolitik, überlegen sich konkrete Maßnahmen und halten abschließend ein Plädoyer für eine feministische Außenpolitik. (Arbeitsblatt 1)	Kollaborative Gruppenarbeit, Plenum, Plädoyer; Internetrecherche
Realpolitik statt Moralpolitik? (90 Minuten)	Die Schülerinnen und Schüler eignen sich ein Verständnis von Interessenspolitik an und grenzen dieses in zahlreichen politischen Herausforderungen von wertegeleiteter Außenpolitik ab. Dann drehen sie einen Videoclip, der die Vorzüge einer interessengeleiteten Realpolitik gegenüber einer werteorientierten Prinzipienpolitik hervor hebt. Abschließend artikulieren sie ihre gewonnene Werthaltung in einer Abstimmung Realpolitik versus Moralpolitik, bevor sie einen Leserbrief zu einer aktuellen Verlautbarung der Bundesregierung verfassen. (Arbeitsblatt 2)	Alleinarbeit, Plenum, Gruppenarbeit, Abstimmung, Produktion eines Videoclips und Verfassen eines Leserbriefs
Was ist wichtiger: Unsere Interessen oder die Moral? (30 Minuten)	Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf eine Podiumsdiskussion vor und führen diese unter Moderation der Lehrkraft durch. (Arbeitsblatt 3)	Podiumsdiskussion

Ist ein friedlicher Ausgleich mit Gewaltherrschern möglich? (30 Minuten)

Die Schülerinnen und Schüler suchen nach Ideen, wie ein friedliches Zusammenleben von demokratischen Staaten und Gewaltherrschern möglich sein könnte. (Arbeitsblatt 4)

Digitales Brainstorming, Diskussion im Plenum

Didaktisch-methodischer Kommentar

Das Thema im Unterricht

Die Außenpolitik der Regierung kann im Themenbereich der Staatlichen Institutionen im Fach Sozialkunde / Politik in den Lehrplänen nahezu aller Schulformen der Sekundarstufe II angesprochen werden. Man könnte eine Werteorientierung in der Außenpolitik eines Landes auch im Lernfeld Globalisierung, fächerübergreifend in ITG/EDV oder Religion/Ethik aufgreifen.

Vorkenntnisse

Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler sind nicht erforderlich. Sie sollten allerdings grundlegende EDV-Kenntnisse besitzen (Internetrecherche, Textverarbeitung, richtiges Abspeichern und Benennen von Dateien etc.).

Didaktische Analyse

Kernstück der Unterrichtseinheit ist die Auseinandersetzung mit den Postulaten einer wertegeleiteten oder gar feministischen Außenpolitik und ihrer Abwägung zu Formen von Realpolitik, die an handfesten, meist wirtschaftlichen Interessen ausgerichtet sind.

Die Schülerinnen und Schüler werden mit zahlreichen politischen Dilemmasituationen konfrontiert, um eine eigene Meinung und Position in dieser Frage zu entwickeln, die dann in einer Abstimmung und Podiumsdiskussion eingeordnet und erprobt werden.

Abschließend brainstormen die Lernenden, wie eine friedliche Koexistenz von demokratischen Systemen mit autokratischen Gewaltherrschern möglich sein könnte, und wie sich demokratischen Regierungen gegenüber Gewaltherrschern und Terror-Regimen am besten verhalten sollten.

Methodische Analyse

Die Unterrichtseinheit ist methodisch abwechslungsreich konzipiert, aber durchwegs auf Schüleraktivität und fallstudienhafte gedankliche Handlungssimulationen realer und aktueller politischer Handlungsdilemmata ausgerichtet.

Medienkompetenz wird nahezu in allen Lernrunden gefordert und erprobt.

Die Unterrichtseinheit könnte auch zu 100% online stattfinden. Die entsprechenden Anwendungen und Tools sind in den digitalen Anmerkungen zum „Home Office“ aufgelistet.

Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 1

Mit dem ersten Arbeitsblatt erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler das Wesen einer werteorientierten und feministischen Außenpolitik und konkrete Maßnahmen hierzu, bevor sie ein Plädoyer für eine feministische Außenpolitik halten müssen.

Arbeitsblatt 2

Mit dem zweiten Arbeitsblatt eignen sich die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis von Interessenspolitik an und grenzen dieses in zahlreichen politischen Problemsituationen von wertegeleiteter Außenpolitik ab. Sie drehen einen Videoclip, der die Vorzüge einer interessengeleiteten Realpolitik gegenüber einer werteorientierten Prinzipienpolitik darstellt, stimmen über die Frage Realpolitik versus Moralpolitik ab und verfassen einen Leserbrief zu einer aktuellen Verlautbarung der Bundesregierung.

Arbeitsblatt 3

Mit dem dritten Arbeitsblatt führen die Schülerinnen und Schüler eine Podiumsdiskussion durch.

Arbeitsblatt 4

Das vierte Arbeitsblatt lässt die Schülerinnen und Schüler nach Ideen suchen, wie ein friedliches Zusammenleben von demokratischen Staaten und autokratischen Gewaltherrschern möglich sein könnte.

Internetadressen

Leitlinien der Bundesregierung für eine feministische Außenpolitik

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/feministische-aussenpolitik>

Gute Sammlung von Meinungen zum Postulat einer feministischen Außenpolitik

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/-/2586914>

Die Kunst des Kompromisses

<https://www.derhauptstadtbrief.de/die-kunst-des-kompromisses-in-krisenzeiten/>

Die Bewältigung unlösbarer Probleme - Henry Kissingers Neorealismus

<https://www.deutschlandfunk.de/henry-kissinger-schreibt-ueber-staatskunst-100.html>

Werteorientierte Realpolitik?

<https://www.handelsblatt.com/meinung/kommentare/kommentar-deutschland-braucht-eine-realpolitik-der-marke-helmut-schmidt-2-0/27904916.html>

Kompetenzen

Fachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. analysieren das Wesen einer werteorientierten, feministischen und interessegeleiteten Außenpolitik
2. bewerten die Folgen der unterschiedlichen Politikvarianten
3. entwickeln Ideen für eine friedliche Koexistenz mit autokratischen Gewaltherrschern

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. recherchieren, analysieren und bewerten Informationen im Internet
2. kooperieren online in Videokonferenzen und gemeinsamen Netzlaufwerken
3. präsentieren ihre Ergebnisse und Erfahrungen in digitaler Form

Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. recherchieren, entwickeln, produzieren, entscheiden und präsentieren im Team
2. bringen ihre persönliche Meinung in die Gruppe ein und tragen Meinungsverschiedenheiten im Team aus, um zu kreativen Lösungen zu kommen
2. vertreten selbstbewusst ihre Meinungen und Vorschläge in Podiumsdiskussionen